

Presseinformation

DVGW zum Klimaschutzprogramm 2026

Potenzial von Wasserstoff und grünen Gasen umfassend berücksichtigen

Berlin, 25. März 2026 – Das Bundeskabinett hat heute das Klimaschutzprogramm der Bundesregierung beschlossen. Dazu erklärt Professor Dr. Gerald Linke, Vorstandsvorsitzender des DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches:

„Das heute beschlossene Klimaschutzprogramm lässt wesentliche Aspekte unerwähnt, enthält jedoch wichtige Ansatzpunkte für die künftige Rolle von Wasserstoff und grünen Gasen. Positiv ist, dass für die Dekarbonisierung der Energieerzeugung auf den Neubau und die Umrüstung von Gaskraftwerken auf Wasserstoff sowie auf KWK-Anlagen gesetzt wird. Auch dass das Ministerium den Aufbau einer leistungsfähigen Wasserstoffwirtschaft als Beitrag für die Resilienz und Versorgungssicherheit des Energiesystems sowie zur Dekarbonisierung einordnet, ist zu begrüßen. Allerdings muss der Maßnahmenmix konkretisiert werden. Denn allein aus dem allgemeinen Bekenntnis zur Bedeutung von Wasserstoff lassen sich bislang keine konkreten Umsetzungsschritte ableiten. Auch fehlt eine Perspektive zur Finanzierung und Absicherung der Gasverteilnetze für den Umstieg auf Wasserstoff.

Ein weiterer Kritikpunkt: Biogas wird ausschließlich im Zusammenhang mit Landwirtschaft genannt. Das Potenzial erneuerbarer und kohlenstoffarmer Gase wie Biomethan für weitere Sektoren – insbesondere auch für den Gebäudebereich – bleibt unberücksichtigt. Ebenso findet sich keine Aussage zur Öffnung des Gebäudemodernisierungsgesetzes für technologieoffene Klimaschutzlösungen. Auch Instrumente wie eine Grüngasquote oder eine stufenweise Erhöhung der Biogasanteile, die den Markthochlauf neuer Gase gezielt unterstützen könnten, sind nicht Bestandteil des Programms.“

Kontakt:

DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

presse@dvgw.de
www.dvgw.de

Hauptgeschäftsstelle
Josef-Wirmer-Straße 1-3, 53123 Bonn

Büro Berlin
Hannoversche Straße 19, 10115 Berlin

Lars Wagner
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit /
Pressesprecher
Telefon: (030) 79 47 36 – 64

Sabine Wächter
Pressesprecherin
Telefon: (0228) 91 88 - 609

Der **DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.** fördert das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz. Mit seinen rund 14.000 Mitgliedern erarbeitet der DVGW die allgemein anerkannten Regeln der Technik für Gas und Wasser. Klimaneutrale Gase und insbesondere der Zukunftenergieträger Wasserstoff sind in der Arbeit des DVGW von besonderer Bedeutung. Der Verein initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches. Darüber hinaus unterhält er ein Prüf- und Zertifizierungswesen für Produkte, Personen sowie Unternehmen. Die technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der Gas- und Wasserwirtschaft in Deutschland. Sie sind der Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard. Der gemeinnützige Verein wurde 1859 in Frankfurt am Main gegründet. Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig und politisch neutral. Mit neun Landesgruppen und 62 Bezirksgruppen agiert der DVGW auf lokaler sowie überregionaler Ebene und ist in der ganzen Bundesrepublik vertreten. Themen mit bundesweiter oder europäischer Dimension werden durch die Hauptgeschäftsstelle in Bonn mit Büros in Berlin und Brüssel abgedeckt.